

A N F R A G E von Carmen Walker Späh (FDP, Zürich), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon)

betreffend Selbstverteidigungskurse an Schulen

Mit einem Präventionsprogramm will nun sogar der Bund gegen die zunehmende Jugendgewalt vorgehen; denn die Jugendgewalt hat ein Ausmass angenommen, das ein sofortiges politisches Handeln erfordert. Davon betroffen ist in hohem Masse auch der Kanton Zürich. Damit die Jugendlichen ihre Selbstsicherheit, ihren Selbstwert und ihre Selbstdisziplin erhöhen und im Notfall auf drohende Gewalt reagieren können, könnte eine der möglichen neuen Massnahmen sein, die Selbstverteidigung und Selbstkontrolle der Jugendlichen an den Schulen vermehrt zu trainieren. Solche Selbstverteidigungskurse bzw. -stunden könnten Bestandteil des Sportunterrichts bilden, so dass sich die Zahl der Schulstunden nicht verändern würde. An Privatschulen wurden solche durch professionelle Instrukturen vermittelte Kurse bereits erfolgreich erprobt. Sie hatten v.a. eine nachhaltige präventive Wirkung, indem sie das Aggressionspotential der Jugendlichen gesenkt und ihre Konzentrationsfähigkeit im Schulunterricht erhöht haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zu solchen Selbstverteidigungskursen als Bestandteil des Sportunterrichts?
2. Wäre der Regierungsrat bereit, ein solches Konzept auszuarbeiten und die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten und wenn nein, warum nicht?

Carmen Walker Späh
Dieter Kläy
Thomas Vogel